

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert Ausstellungs- und Aktionsprojekt "Kunst - Kultur - Ökologie"

"Unter Berücksichtigung der Zielsetzung einer Verbindung von Umwelt und Ästhetik stellt das Projekt ein beispielhaftes Vorhaben dar, das unter Einbindung von Wissenschaft, Kultur und zeitgemäßer Kunst weitreichende Impulse für neue Möglichkeiten und Formen der Umweltinformationsvermittlung geben kann." Mit diesen Worten umschreibt der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Fritz Brickwedde, ein breit angelegtes Ausstellungs- und Aktionsprojekt, das unter dem Titel "Kunst-Kultur-Ökologie" am 10. September im Rahmen der "Open Art 93" in München realisiert werden soll.

Neun international bekannte Künstlerinnen und Künstler werden mit finanzieller Unterstützung der Umweltstiftung ihre Arbeiten zum Thema Umwelt unter anderem in Form von Ausstellungen, Aktionen und Installationen präsentieren und dokumentieren. Neben Künstlern aus dem deutschsprachigen Raum wie Walter Siegfried und Herman Prigann, werden sich Betty Beaumont, Mel Chin, Mark Dion, Helen & Newton Harrison, Alan Sonfist und Miele Laderman Ukeles (alle USA) an diesem Projekt beteiligen.

Vorgestellt werden Konzepte und erste künstlerische Arbeiten, die sich inhaltlich mit Fragen der Energieversorgung, der Bodenbelastung, der Landschaftsgestaltung und der Abfallbehandlung sowie der Natur- und Umweltwahrnehmung auseinandersetzen.

Ausstellungen finden in der Münchener Galerie Bea Voigt, der Trägerin und Koordinatorin des Gesamtprojektes, sowie auf den Hermannsdorfer Landwerkstätten in Sonnenhausen. In einem begleitenden Podiumsgespräch am 11.09.93 in der Akademie der Bildenden Künste, in der namhafte Persönlichkeiten aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen Funktion, Bedeutung und Tragweite des Zusammenwirkens von Kunst, Kultur und Ökologie erörtern, soll zudem ein wichtiger Beitrag zu einem

interdisziplinären Austausch und Dialog geleistet werden.

"Das Gesamtprojekt", so Brickwedde, "nutzt vielschichtige Formen und Medien, um Umweltinformationen weiterzugeben und Umweltbewußtsein zu fördern. Im Sinne "erfahrbarer Wahrnehmung" soll dem Betrachter und Besucher des Projektes ein neuartiger Zugang zu umweltrelevanten Fragestellungen ermöglicht werden." Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert dieses Projekt mit 183.000 DM.